

Ohne einen Tropfen Sprit über den Atlantik nach New York

NEW YORK – Das Schweizer Solarboot Sun21 ist am Dienstag um 15 Uhr Ortszeit (21 Uhr Schweizer Zeit) planmässig in New York eingelaufen. Noch nie war laut den Initianten ein Solarboot so lange auf hoher See unterwegs.

Nach einer Fahrt von 7000 Seemeilen traf das Boot im Hafen North Cove Marina von New York ein, ohne einen Tropfen Treibstoff verbraucht zu haben, wie der Verein

Transatlantic21 mitteilte. Der solarbetriebene Katamaran hatte am vergangenen 3. Dezember das europäische Festland bei Chipiona in Spanien verlassen. Am 2. Februar erreichte die Sun21 Martinique und setzte seither die Reise auf offener See nach Miami und entlang der US-Küste nach New York fort.

Während der eigentlichen Atlantiküberquerung vom europäischen Festland nach der Karibikinsel Martinique produzierte das Boot rund 2000 Kilowattstunden Solarenergie.

Das vierzehn Meter lange und sechs Meter breite Schiff ist mit Solarzellen, Batterien und Elektromotoren ausgerüstet und kommt komplett ohne Treibstoff aus.

Der Verein veröffentlichte zudem einen Brief von Bundesrat Moritz Leuenberger, in dem der Verkehrsminister der Crew zur Überquerung des Atlantiks gratulierte. Leuenberger würdigte die Mannschaft als «Botschafter für die Sonnenenergie und damit für sämtliche erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz».



Die Sun21 erreicht nach 7000 Seemeilen New York – ohne Treibstoff verbraucht zu haben.

Kevstone

